

16. August 1935
Walchensee/Obb.

Für Ihre beiden Karten herzlichen Dank. Selbstverständlich ist eine entsprechende Anfrage nach Münster gegangen. Ich freue mich auch und gerade dieser Mithlife. Absagen habe ich nur von H.B. und von Hartenstein erhalten, eine halbe vom Berner Münsterprediger.

Können Sie nicht doch einmal urlaubshalber nach München? Wie sonst. Und darf man Sie dann nicht doch einmal hierher entführen. Es ist doch schön hier, wenn man so richtig gestiftet, aber freilich ohne Gaudi, Hexe usw., an seinem selbstgezimmernten Schreibtisch sitzt und ins Grüne und auf die Berge blicken kann, wenn man einmal von der ewig wiederholten Frage genug hat, inwieweit die KO für Westf. u. d. Rheinprov bekenntnismäßig bestimmt sei. Es ist erstaunlich, was die Kandidaten teils Gutes, z.T. doch recht Bedenkliches und Bekenntnis-Enthusiastisches dazu schreiben.

Ihr t. Hoff

of fallen Ihnen ganz Herzliche Grüße zufließen, wenn es sich nicht immer
 gewisse Besorglichkeiten wehren, die ich abzuwenden mit mir ist mir für die Zeit immer
 schwierig. Das die Verhältnisse von Finanziellen Angelegenheiten ist sehr schwierig und ich hoffe
 das die nicht der Anfang einer weiteren Sache ist, sondern das die jetzt sehr Ruhe und
 Befriedigung finden auf dem Wege. Das mit mir nicht auch nicht Ruhe glücklich sein
 zu können mit mir mein Mann sehr glücklich ist, ist mir sehr wichtig. Man sieht
 das ganz mit Herzlichkeit und Verdruss für andere, nachdem es in dem sehr viele
 Veränderungen und großen Zeiten mit sehr vielen Jahren, das ich in ganz neuen ganz
 überraschend verändert, ist davon mit vollständig gesehen, nicht mit großen Agitation.

KBA98829.1-1

88882

Wife of Mr. [unclear]

a few more